

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Mittwoch den 13. Juli 1870.

(232—1)

## Rundmachung.

Am 27. Juli 1. J., 11 Uhr Vormittags, wird im Schloßgebäude zu Egg die Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe des Adaptirungsbaues der Schule zu St. Gotthardt bei Trojana stattfinden.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifache eingeladen werden, daß

1. die Maurer und Steinmetzarbeit	396 fl. 71 kr.
2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale . . . . .	219 " 61 "
3. die Tischler und Glaserarbeit, dann Beischaffung der Schul-einrichtung und Requisiten .	102 " 75 "
4. die Schlosserarbeit . . . . .	19 " 38 "
5. die Anstreicherarbeit . . . . .	13 " 45 "
6. die Hafnerarbeit . . . . .	15 " — "
7. die Schieferdeckerarbeit sammt Materiale . . . . .	207 " 20 "
zusammen auf	
	974 " 10 "

berechnet sind.

Die bezüglichen Bau- und Licitationsbeding-nisse sc. können täglich hieramts eingesehen werden.

Stein, am 8. Juli 1870.

Der f. f. Bezirkshauptmann.

Nr. 1450.

Die Gesuche sind zu documentiren:

1. mit dem Taufchein,
2. mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien,
3. mit dem Befähigungs- Zeugnisse zum Lehr-fache und den Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit im Lehrfache,
4. mit einem Sittenzeugnisse, endlich ist
5. vollkommene Kenntniß der beiden Landes-sprachen ein unerlässliches Erforderniß.

Die Bittsteller aus der Stadt Laibach haben ihre Gesuche durch den f. f. Herrn Bezirksschul-Inspektor, jene vom Lande aber im Wege der f. f. Bezirkshauptmannschaften an den Magistrat zu leiten.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Juli 1870.

(235—1)

Nr. 1044.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung von 3 Gefangen-Aufseherstellen

1. Classe in der f. f. Männerstrafanstalt in Laibach mit der jährlichen Löhnuung von 300 fl. ö. W., eventuell bei gradueller Borrückung von gleichen Stellen zweiter Classe mit der jährlichen Löhnuung von 260 fl. ö. W., dem Genusse der classenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezug einer täglichen Brotportion von  $1\frac{1}{2}$  Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformirungs-Vorschrift, wird der Concurs

bis Ende Juli d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und bereits in öffentlichen Diensten stehende Bewerber im Dienstwege, bei der gefertigten Strafhaus-Verwal-tung zu überreichen.

Als Gefangen-Aufseher werden nur solche Bewerber angestellt, welche des Lesens und Schreibens und der beiden Landessprachen kundig sind, auch wird darauf gesehen, daß jeder anzustellende Aufseher wo möglich in einer gewerblichen Be-schäftigung geübt oder doch erfahren sei.

Jeder aufgenommene Aufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als pro-visorischer Aufseher mit gleicher Löhnuung und Be-zügen zurück zu legen, wornach erst bei erprobter Befähigung dessen definitive Ernennung erfolgt.

Bewerber ledigen Standes, welche eine län-gere Militärdienstleistung nachweisen, und insbe-sondere vorgemerkte Militär-Aspiranten für das Justiz-Ressort, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Laibach, am 7. Juli 1870.

f. k. Strafhaus-Verwaltung.

(230—1)

Nr. 3912.

## Rundmachung.

Am Nachhange zur Rundmachung vom 29sten Mai 1870, B. 2965, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß die am 20. Juni 1870 unterblie-bene Verpachtung der

## Jagdbarkeit

in der Gemeinde Bresoviz mit Ausnahme des Gutsgebietes Moosthal und des der ehemaligen Torspräpariranstalt gehörigen Terrains nunmehr

am 18. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei der f. f. Bezirkshaupt-mannschaft Laibach stattfinden wird.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

(229b—1)

Nr. 2980.

## Berlautbarung.

Am f. f. Untergymnasium in Freistadt sind zwei Lehrstellen, die eine für classische Philologie, die andere für die historischen Fächer erledigt.

Der Bewerbungsconcurs für diese Stellen wird

bis Ende Juli 1870

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nähre Be-stimmungen aus Nr. 153 dieses Blattes zu ent-nehmen sind.

Linz, am 20. Juni 1870.

Vom k. k. Landesschulrathe in Oberösterreich.

## Concurs-Ausschreibung.

An der städtischen Knaben-Hauptschule kom-men mit nächstem Schuljahr 1870/71 zwei Leh-verstellen mit einem Jahresgehalte von je 600 fl. beziehungsweise 500 fl. und zwei Unterlehrerstellen mit einem Gehalte von 400 fl. zu besetzen.

Zur Besetzung dieser Stellen wird im Voll-zuge des Gemeinderathsbeschlusses vom 5. 1. M. der Concurs bis zum

15. August 1870

ausgeschrieben, und werden diejenigen, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, zur Competenz eingeladen.

Nr. 6761.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und bereits in öffentlichen Diensten stehende Bewerber im Dienstwege, bei der gefertigten Strafhaus-Verwal-tung zu überreichen.

Als Gefangen-Aufseher werden nur solche Bewerber angestellt, welche des Lesens und Schreibens und der beiden Landessprachen kundig sind, auch wird darauf gesehen, daß jeder anzustellende Aufseher wo möglich in einer gewerblichen Be-schäftigung geübt oder doch erfahren sei.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

(1604—3)

## Edict

Nr. 935.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-biger nach dem verstorbenen Josef Kusian von Weissenfels Hs. Nr. 42.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Sep-tember 1869 mit Testamente verstorbenen Josef Kusian von Weissenfels Hs. Nr. 42 eine Forderung zu stellen haben, aufge-fordert, bei diesem Gerichte zur Anmel-dung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemelde-ten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Kronau, am 2ten

im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2416 fl. 10 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Teilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Juli

16. August und

15. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtsankle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Littai, am 29ten April 1870.

(1406—1) Nr. 345.

## Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben: Es sei in Folge Gesuches des Franz Matišić von Slivice, als Vormund der minderj. Bar-thelma Ternejčić'schen Pupillen von dort, de prae. 29. Jänner 1. J., B. 345, gegen Thomas Slojan von Slivice die mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, B. 7517, auf den 30. April 1867 be-stimmt gewesene, zu folge Gesuches de prae. 30. April 1867, B. 2783, fisierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Reali-tät sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch der Filialkirche St. Marien in Rakel peto.

225 fl. 75 kr. c. s. c. im Wege der Reassu-mirung auf den

22. Juli 1870,

10 Uhr Früh, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Plauina, am 4ten Februar 1870.

(1458—1) Nr. 1292.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, B. 6214, in der Executionsfache des Herrn Josef Pichler, f. f. Verwalter der Reli-gionsfonds-Herrschaff Landsträß, gegen Martin Sintil von Pruschendorf peto. 4 fl. c. s. c. auf den 27. April 1. J. angeord-nete dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Seehof auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

f. f. Bezirksgericht Landsträß, am 27ten April 1870.

(1435—3) Nr. 2475.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 18. Mai d. J., B. 345, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Trator von St. Kanzian bei Ober-Jesenitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaff Nassenfuss sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden

Hubrealität kein Kauflustiger erschien

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-kanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Nassenfuss, am 18. Juni 1870.

(1541—1)

Nr. 1190.

## Grinnerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtspräten-den auf die Parz. Nr. 1118 St. G. Mei-erle im Grundbuche ad Gut Thernau sub Berg-Nr. 237 hiermit erinnert:

Es habe Michael Kräfer von Ternis-dorf wider denselben die Klage auf Eigen-thum auf die fraglichen Parzellen durch Erfügung, sub praes. 8. März 1870, Zahl 1190, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Tomz von Ternis-dorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1870.

# Zur Beachtung.

Wir hatten Gelegenheit, uns von der soliden und raschen Abwicklung von Versicherungen auf Todesfälle der **k. k. priv. Allgemeinen Assecuranz (Assecurazioni Generali)** in Triest, vertreten durch Herrn **Vincenz Seunig** hier, zu wiederholten malen und jüngst wiederum zu überzeugen, wo dieselbe uns, als Besitzer einer Polizze, welche vor wenigen Jahren von **einem 39jährigen Manne** auf einen größeren Betrag gelöst wurde, die versicherte Summe nach dem nur zu frühzeitigen Ableben des Versicherten ohne den geringsten Anstand unverzögert ausbezahlt.

Da wir somit die Wohlthat der Lebensversicherung selbst erprobt, glauben wir unseren Mitbürgern einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie durch Veröffentlichung erwähnten Falles aufmerksam machen, die so **gemeinnützige Einrichtung der Lebensversicherung**, insbesondere im Interesse ihrer Angehörigen, zu benützen und darob vorzugsweise bei bewährten, angesehenen Versicherungsgesellschaften, wie die **Allgemeine Assecuranz in Triest** eine ist, zuzusprechen.

(1612-2)

## Joh. Baumgartner & Söhne.

### Ein Phaëton

vierzig, halbgedeckt, ist sehr billig zu verkaufen.

Auskunft in der Möbelhandlung des Herrn Naglas. (1603-2)

### Zwei Wohnungen,

die eine aus 4, die andere aus 3 Zimmern bestehend, nebst Zubehör, sind im Hause Nr. 199 am neuen Markte zu Michaeli 1870 zu vermieten.

Die Hausmeisterin ertheilt Auskunft hierüber. (1618-1)

Es werden hier dem Publicum den unsrigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

### Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Lebendflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase; sicheres Mittel für strohphlöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 fr. und 1 fl. 30 fr.

**Barterzengungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 fr. und 1 fl. 30 fr.** Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbmittel, 2 fl. 10 fr. und 1 fl. 5 fr.** färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Gethaarungsmittel,** à fl. 2 fl. 10 fr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker.** (906-25)

(1608) Nr. 3328.

### Edict.

Bei dem **f. f. Landes-** als **Handelsgerichte** Laibach wurde am 2. Juli 1870 in das Handelsregister für **Gesellschafts-Firmen** eingetragen die Firma:

**Eisnerer Eisen-Industrie-Gesellschaft** Brüder Globočnik zum Betriebe einer Eisenhammer- und Walzwerk-Unternehmung.

Die offene Gesellschaft mit dem Sitz in Eisnern besteht aus den Mitgliedern Herren Johann Globočnik, Leopold Globočnik und Anton Globočnik in Eisnern seit 1. October 1858, und ist jeder der drei genannten Gesellschafter für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft sowie zur Firmazeichnung berechtigt.

Laibach, am 2. Juli 1870.

### Herren-Hemden,



Damen-  
Nacht-Gorsets  
und  
Damen-Hosen,

### Damen-Hemden

bei (1616-1)

### A. J. FISCHER.

(1574-1) Nr. 2133.

### Erinnerung.

Von dem **f. f. Bezirksgerichte** zu Stein wird den unbekannten Eigentumspräten- denten der in der Steuergemeinde Mün- kendorf bei Stein gelegenen, in keinem Grundbuche vorkommenden sogenannten Franziskaner-Tuchwalze, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 21 im Flächenmaße von 32□°, mit dem darauf stehenden hölzer- nen Gebäude, und aus den unproductiven Grundparzellen Nr. 431c mit 42□° und Nr. 432b mit 35□°, hiermit erinnert, es habe Herr Alois Prašný von Mün- kendorf wider dieselben die Klage auf Erfüllung obiger Realität sub praes. 5ten Mai 1. 3., B. 2133, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Ge- flagten Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher- namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1870.

(1531-1) Nr. 4232.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem **f. f. Bezirksgerichte** Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, B. 3452, auf den 24. Juni d. J. ange- ordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsache der f. f. Finanzprocurator Laibach gegen Johann Sajn, von Grafen- brunn Nr. 84 poto. 122 fl. 4 fr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieslich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kli- nisch in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

### L. Bugányi & Comp.,

Waagen- und  
Gewichte-  
Fabrikanten  
in Wien.



(Balancirwaage.)

(Brückwaage.)

(Decimalwaage.)

Fabrik: Marz-  
rathen, Griesgasse

Nr. 26;

Niederlage: Stadt,

Singerstraße

Nr. 10,

empfehlen:

Brückwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen, (unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.

Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.

Brückwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner mit eisernem Geländer und

(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden Gewichten versehen.

Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.

vierseitiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.

Brückwaagen (unter Garantie), Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund Schalen dazu nach belie-

Preis: 33, 30, 27, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7, 50, 6, 5 Gulden biger Angabe.

Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir gegen Geldeinsendung oder Nachnahme.

(1047-11)

### ANZEIGE.

Ich beehe mich hiermit meinen Herren Geschäftsfreunden zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß sich das Comptoir meines

Agentur und Comissions-Geschäftes

gegenwärtig im

### Hôtel Elefant

Franziskaner-Gasse vis-à-vis dem Grumig'schen Hause befindet.

Achtungsvoll

(1602-3)

E. Blasitsch.

(1573-1) Nr. 2202.

### Erinnerung.

Vom **f. f. Bezirksgerichte** Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Franz Černe aus Mošte

Nr. 47 gegen den unbekannt wo befin-

den Andreas Oman und seine eben-

falls unbekannten Erben die Klage auf

Zuerkennung des durch Erfüllung erwor-

benen Eigentums der im Grundbuche ad

Flödník sub Ref. Nr. 487 vorkommenden,

zu Mošte liegenden Realität hiergerichts

eingebracht, worüber zur Verhandlung die

Tagssitzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem An-

hange des § 29 G. O. angeordnet wurde,

und diesen und den allfälligen unbekann-

ten Ansprechern dieser Realität ist als Eu-

uator Herr Anton Hafner zu Stein be-

stellt worden.

Alle jene, welche auf die genannte

Realität einen was immer gearteten An-

spruch zu machen haben, werden hievon

mit dem Bedenken verständiget, daß sie

sich, wenn sie zu rechter Zeit nicht selbst

erscheinen und ihre Ansprüche darthun wollen, in dieser Sache zur Wahrung ihrer Rechte an den bestellten Curator zu wenden haben, widrigens mit demselben der Gegenstand der Ordnung noch ausgetragen werden würde.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1870.

(1459-2) Nr. 1291.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom **f. f. Bezirksgerichte** Landsträß wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, B. 6213, in der Executionsache des Josef Pichler, f. f. Vermwalter der Nominationsfonds-Herrschaft Landsträß, gegen Johann Stopar von Verble poto. 17 fl. 87 fr. auf den 27. April 1. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Dom. Urb. Nr. 41 ad Herrschaft Thurn- amhart auf den

16. Juli 1870 übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Landsträß, am

27. April 1870.